

# INHALT

Einleitung .....	9
1. Erlesene Welten: Theorie und Forschung .....	13
1.1. Literarische Selbstreferenz im Blickfeld moderner Literaturtheorien .....	13
1.2. Forschungsperspektiven des fiktiven Lesers in der modernen Literatur .....	20
2. Funktions- und Bedeutungsebenen von Leserdarstellungen .....	27
2.1. Leser und Lektüre im Roman .....	31
2.2. Spezifika faktischer und fiktiver Lektüre .....	36
3. Leser und Lesemuster in der Literatur des 18. Jahrhunderts .....	41
3.1. Karl Philipp Moritz' pädagogisches Lehrstück <i>Anton Reiser</i> .....	41
3.2. Die Erziehung zum Leser .....	43
3.3. Vom Sündenfall zur Suchterkrankung .....	49
3.4. Bücherfluchten und Lebenshilfen .....	52
3.5. Denkkraft versus Einbildungskraft .....	59
3.6. <i>Hamlet, Lear, Macbeth</i> - Shakespeares Empfindungsrepertoire .....	62
3.7. Von Goethe, Hölty und Mendelssohn - Die Welt der Dichter-Genies .....	66
3.8. Vom Rezipienten zum Produzenten .....	73
3.8.1. Die Leiden des Theaters .....	74
3.8.2. Die Leiden der Poesie .....	80

4.	Leser und Lesemuster in der Literatur des 19. Jahrhunderts .....	89
4.1.	Lesespuren in Gottfried Kellers <i>Der grüne Heinrich</i> .....	89
4.1.1.	Ambivalenz literarischer Wertung .....	90
4.2.	Kindheit - Literatur und Spiel .....	93
4.3.	Religiosität und Langeweile .....	98
4.4.	Klassikerlektüren: Schiller, Goethe und Homer .....	101
4.5.	Frauen und Lektüre .....	106
4.6.	Müßiggang im 'Gelobten Land' .....	113
5.	Leser und Lesemuster in der Literatur des 20. Jahrhunderts .....	121
5.1.	Literarische Bekenntnisse in Peter Handkes <i>Der kurze Brief zum langen Abschied</i> .....	121
5.2.	Die Funktion der Prätexte .....	125
5.2.1.	Raymond Chandlers Kontrastfolie .....	125
5.2.2.	Karl Philipp Moritz' Gegenentwurf .....	128
5.3.	Die Suche nach dem Verlorenen - das literarische Vorbild <i>Der große Gatsby</i> .....	137
5.4.	Der Lebenszuschauer. Grüner Heinrich - Grüner Handke .....	139
6.	Schlußbetrachtung .....	151
	Bibliographie .....	154